

III.

Die amerikanische (Lamb'sche) Façon-Strickmaschine; beschrieben von Johann Beman, Assistent für mechanische Technologie am Polytechnicum in Prag.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Sowohl die Strickmaschine von Georg Crespel als jene von Dalton² — beide Rundstühle — konnten, wiewohl recht sinnreich und ziemlich einfach construirt, einen durchgreifenden Erfolg aus dem Grunde nicht erzielen, weil die den beiden Maschinen anhaftenden Mängel hinsichtlich des Enger- und Weiter-Strickens, d. i. ein abwechselndes Stricken mit weniger oder mehr Maschen resp. Nadeln, noch zu groß waren; auch mußte der Anfang einer Arbeit mit der Hand gestrickt und auf die Maschinennadeln übertragen werden, sowie an die röhrenförmige Maschinenarbeit erst Ferse und Fußspitze ebenfalls mit der Hand nachzustricken waren, wollte man einen Strumpf erhalten. Dadurch konnte aber die allgemeine Einführung einer solchen Maschine für den Familiengebrauch von vornhinein in Frage gestellt werden, besonders wenn man noch den Mangel mechanischer Kenntnisse in der Behandlung derselben, und den allgemein herrschenden Widerwillen gegen Neuerungen, wie dieß auch bei den Nähmaschinen der Fall gewesen, berücksichtigt.

Die Lamb'sche Maschine ist langgestreckt, die Nadeln arbeiten in zwei gegenüberstehenden Reihen, man kann Maschen zu- oder abnehmen und deßhalb einen Strumpf mit Ferse und Spitze stricken.

Unter solchen Umständen dürfte diese Maschine bald eine ähnliche Verbreitung wie die Nähmaschine finden, wenn einige ihr noch anhaftende aber nicht schwer zu entfernende Uebelstände beseitigt, wenigstens gemildert werden, damit man mit derselben auch größere Strümpfe und mit jedem strickbaren Material anfertigen kann.

Die Art der Bildung der Maschen mit Maschinen ist wesentlich von jener mit der Hand verschieden.

Vor Allem hat man bei jenen so viele Nadeln nöthig, als Maschen erzeugt werden sollen, und für ein Auf- und Abnehmen derselben muß die Möglichkeit vorhanden seyn, frische Nadeln leicht zur Arbeit heran-

² Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreichischen Gewerbevereines, 1868, Nr. 28.